

# Lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer?

Beitrag von „Pyro“ vom 6. Januar 2024 13:02

## Zitat von CDL

Frage 2: Ja, warum denn auch nicht. Ich arbeite gerne in meinem Beruf und weiß, dass Arbeiten mich gesund hält, deshalb habe ich mich auch mit Händen und Füßen gewehrt, als man mich im Alter von 30 Jahren abschreiben und früh berenten wollte seitens der Agentur für Arbeit, habe auch genau so weitergearbeitet wie davor mit Arbeit und Zweitstudium, nachdem ich nach dem Tod meiner Mutter eine mittlere fünfstellige Summe geerbt habe, habe nur mehr in meine Reha investiert, damit ich schneller wieder gesünder bin. Ich bin die beste Version meiner selbst, wenn ich einen Beruf ausüben kann, den ich als sinnvoll erachte, so wie jetzt als Lehrkraft oder bei meiner früheren Arbeitsstelle in der interkulturellen Arbeit, weil ich dann weiß, dass ich etwas bewirke, was über mich selbst und meine egoistischen Bedürfnisse hinausgeht.

Hier kann ich vieles tatsächlich unterschreiben, allerdings nur mit Einschränkungen. Viel Arbeit hält mich nicht gesund, sondern macht mich krank. Kompletter Stillstand würde mich aber auch krank machen. Ich muss also körperlich und vor allem mental in Bewegung sein, um gesund zu bleiben. Die Schule hat bislang meine chronische Erkrankung, die ich leider nun einmal habe, eher verschlimmert. Daher muss ich ganz stark darauf achten und habe meine Methoden entwickelt, um den gesundheitlichen Schaden möglichst gering zu halten. Ja, ich brauche Beschäftigung, um gesund zu bleiben, aber Arbeit ist nicht die richtige Form der Beschäftigung, um dieses Ziel zu erreichen.

Der moralische Aspekt ist mir tatsächlich auch wichtig. Ein von Egoismus geprägtes Leben sehe ich als nicht richtig an. Junge Menschen zu bilden und ihnen beim Wachsen zu helfen, ist ein Weg, um Gutes zu tun. Leider glaube ich, dass wir in Deutschland mit unserem System und den vorhandenen Mitteln oft viel Schaden anrichten. Ich mache das Beste daraus, aber ich würde lügen, wenn ich behauptete, dass mich das nicht frustriert. Nein, wäre ich nicht auf das Geld angewiesen, würde ich anderweitig versuchen, Menschen zu helfen. Wahrscheinlich wäre ich auch künstlerisch tätig.